

# Kreativ in Fotografie und Malerei

Auftragsfotografie, »Bilderbuch Fotoreisen Südafrika« und Mal-Workshops: Zehn Jahre Studio Jemanda

**Bad Nauheim** (fa). Fotos und Bilder aus dem Studio Jemanda Kunst – Foto – Design tragen ihre ganz eigene Handschrift. Inspiriert von ihren südafrikanischen Jahren hat Jemanda (Jessica Mandanna Dawkshas) sich in der Badstadt eine kreative Welt mit vielerlei Facetten aufgebaut und verbindet dabei Profession mit Professionalität. Aufnahmen zu allen Anlässen wie beispielsweise Hochzeiten, Business- und Internetauftritte, Porträt-, Babybauch-, Akt- oder Bewerbungsfotos und Produktaufnahmen sind das eine, das andere sind die farbenfrohen Öl- und Acrylgemälde, inspiriert von der Sonne Südafrikas.

Wichtig ist der Fotografin und Künstlerin zudem, nicht nur selbst mit dem Fotoapparat oder den Malutensilien unterwegs zu sein, sondern andere Menschen in ihren Kursen zu kreativem Schaffen anzuregen, »Mut zu machen, diese Seite in sich zu entdecken«, wie sie sagt.

Aufgewachsen ist Jemanda in Südafrika, doch ihre deutschen Wurzeln hat die Fotografin und Künstlerin nie vergessen. Immer wieder kam die Tochter einer Ober-Wöllstädterin und eines Südafrikaners zu mehrmonatigen beruflichen und privaten Aufenthalten in die Wetterau, bis sie schließlich blieb und das Studio Jemanda Kunst – Foto – Design in der Kurstadt eröffnete.

Was mit Malkursen für Erwachsene und Kinder begann, ist inzwischen ein großes Netzwerk von Menschen, die immer wieder auf Jemanda zukommen, sei es, um ihr Foto- oder Malaufträge zu geben, sei es, um Kurse, auch Foto-Workshops, bei ihr zu belegen.

Die Kursteilnehmer finden dabei an besonderen Orten mit angenehmer Atmosphäre zur eigenen Kreativität. Gemalt wird mit Öl und Acryl auf Leinwand. Wer gern fotografiert und seinem Hobby nicht nur mehr Zeit schenken, sondern auch noch professionelle Tipps bekommen möchte, nimmt an den fotografischen Kursangeboten teil. Bei wechselnden Themen und Aufgabenstellungen setzen die Teilnehmer die Theorie in die Praxis um.

Seit 2012 besteht Gelegenheit, unter dem Stichwort »Bilderbuch-Fotoreisen« mit Je-



Jemanda (r.) findet immer wieder neue Locations für individuelle, spannende Aufnahmen, die ihre ganz persönliche, kreative Handschrift tragen. (Foto: Nici Merz)

manda nach Südafrika zu fliegen und die Natur und die Menschen dort von ihr als Insiderin gezeigt zu bekommen und dabei unter Anleitung Fotos zu machen, die die unvergesslichen Momente der Reise festhalten. In Zusammenarbeit mit Thorsten Stöber von Foto Stöber werden den Teilnehmern jenseits überfüllter Touristenziele die vielfältige Lebensart und sehenswürdige Besonderheiten Südafrikas gezeigt. Jemanda erstellt anschließend für jeden Mitreisenden ein ganz persönliches Bilderbuch, wobei sie die Fotos, die ihr gegeben werden, sorgfältig bearbeitet.

Jemanda lässt sich stets von den Einflüssen ihres Lebens in Südafrika anregen, wo sie, wie sie erzählt, ein besonderes Auge und Einfühlungsvermögen für Menschen, Landschaften und Dinge entwickelt hat. Die Foto-

grafin war während ihrer Ausbildung am National College of Photography in Johannesburg in der Filmbranche tätig. Als Produktionsassistentin, in der Kostümgestaltung und Kunstabteilung, hinter der Kamera und mit dem Fotoapparat sammelte sie dabei wertvolle Erfahrungen und durfte mit großen Stars wie Leonardo Di Caprio, Jennifer Connelly, Don Cheadle und Joaquim Phoenix zusammenarbeiten.

In ihrem »Festival of Arts« zeigt Jemanda am Ende Juni im großen Konzertsaal in der Trinkkuranlage ihr künstlerisches Schaffen in seiner ganzen Bandbreite. Die Vernissage am Freitag, dem 28. Juni, beginnt um 19 Uhr, zudem sind die Fotos und Bilder am Sonntag, dem 30. Juni, dort im Rahmen des Internationalen Festes von 11.30 bis 18 Uhr zu sehen und zu kaufen.

## OGA bündelt Kauflust

**Nidda** (hr). Am Samstag und Sonntag, dem 6. und 7. April, findet rund ums Bürgerhaus einmal mehr die Oberhessische Gebrauchtwagenausstellung statt. Sie ist an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Hier besteht zum automobilen Frühling die Auswahl aus rund 500 Autos, Quads, Traktoren, Anhängern, Gartengeräten und Motorrädern. Die Händler der Innenstadt kommen am Sonntag hinzu und laden zum verkaufsoffenen Sonntag in die Kernstadt; die Geschäfte sind von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Zudem hat ein Aktionsteam erneut den Handwerker-Schautag in der Schillerstraße organisiert, der von 10 bis 18 Uhr über die Bühne geht.

Bürgermeister Hans-Peter Seum eröffnet die OGA am Samstag um 10 Uhr. Insgesamt sind 19 professionelle Händler der Autobranche und Dienstleister des Automobilsektors aus der Region mit ihren Angeboten und über 500 Fahrzeugen fast aller Marken vor Ort.

Bewährt hat sich die Zusammenarbeit mit den Fußballern der Teutonia Kohden. Sie stellen ein Zelt auf und schaffen Platz für Essen und Getränke. Zur OGA gehören weitere Stände mit kulinarischen Angeboten; kleine Besucher können ihre Runden auf einem Kinderkarussell an der Stadtmauer drehen oder sich auf einer Hüpfburg am Dellenflo-Stand austoben.

Den Handwerker-Schautag am Sonntag richten Niddaer Firmen und Gewerbevereine aus. Die Stadt ist mit ihrem Info-Stand »Nidda hat Zukunft« vertreten. Podiumsdiskussionen zum Thema »Unsere Stadt – Wohnwert erhalten und wiedergewinnen«, jeweils um 11 und um 14 Uhr auf einer Bühne in der Schillerstraße in der Nähe der ehemaligen Post, stehen auf dem Programm.



Zu den OGA-Teilnehmern gehört auch das Autohaus Nidda. (Foto: Stehr)

## Gewerbering: 500 Euro für Integrationshilfe Wetterau

**Wölfersheim** (pm). Wie in jedem Jahr wird ein Großteil der Erlöse aus der vom Gewerbering Wölfersheim veranstalteten Weihnachtsaktion an Einrichtungen und Vereine zum Wohl der Gemeinde gespendet. So wurde jetzt dem Verein Integrationshilfe Wetterau ein Scheck über 500 Euro überreicht. Dankbar nahmen Vorstandsmitglied Tom Lohse und seine Vereinskollegin Frau Almut Walesch die Spende von den GRW-Vorstandsmitgliedern, dem Vorsitzenden Steffen Buder sowie Klaus Schmidt und Peter Seifert entgegen.

Im Vorfeld dazu hatte sich der GRW-Vorstand bereits Ende letzten Jahres mit Eberhard Felde, Vorsitzender der Integrationshilfe Wetterau, zu einem Gespräch getroffen, um sich über deren Arbeit und Ziele zu informieren. Nach diesem Gespräch war man sich schnell einig darüber, dass die Spende hier gut angelegt sei, da der Verein überaus engagiert ist und sich neben der Integration für in der Gemeinde ansässige Flüchtlinge auch für sozial schwache und bedürftige Bürger der Gemeinde einsetzt.

Integration stellt für die IHW einen gesellschaftlichen Auftrag dar. Der Verein arbeitet dabei eng mit anderen Vereinen und Verbänden, Schulen, Kirchen sowie mit der Gemeinde und dem Landkreis zusammen. Ziel ist es, sozial benachteiligten Menschen den Kontakt und das Heimischwerden in der Wetterau zu erleichtern. Das gilt auch in der Arbeit mit Geflüchteten. Hierzu werden zahlreiche Projekte angestrebt und durchgeführt, wie bspw. gemeinsames Kochen, Deutschkurse, Sprachtraining, Hausaufgabenhilfe sowie die Organisation von Ausflügen und Feiern im Sinne interkultureller Arbeit. So gab es erst kürzlich eine Fahrt mit insgesamt 16 Jugendlichen und hier ansässigen Flüchtlingen in das Historische Museum nach Frankfurt, um sich mit dem Thema »100 Jahre Wahlrecht für Frauen in Deutschland« zu informieren. Und für derartige Aktionen wird unter anderem auch die Spende des GRW eingesetzt.



Spendenübergabe (von links): Tom Lohse, Almut Walesch, beide IHW, Steffen Buder und Klaus J. Schmidt, GRW. (Foto: pv)

## 1000 Euro für Ubuntu

Spende von Reuter Garten- und Landschaftsbau

**Wetteraukreis/Niederkleen** (pm). Die Firma Reuter Garten- und Landschaftsbau hat 1000 Euro an Ubuntu gespendet, ein Verein, der 2017 von einer kleinen Gruppe von Bürgern aus dem Wetteraukreis gegründet wurde. Mit den Geldern des Vereins werden Bildungsprojekte in südafrikanischen Armenvierteln unterstützt. Die Vereinsmitglieder reisen selbst regelmäßig auf eigenen Kosten zu den Bildungseinrichtungen und unterstützen bei den Arbeiten. Die Kinder, die die Einrichtungen besuchen, stammen alle aus ärmsten Verhältnissen, die meisten von ihnen mussten bereits häuslicher Gewalt erfahren. »Die Vision des Vereins Ubuntu ist es, mit der Arbeit vor Ort den Kindern zu zeigen, dass es ein Leben außerhalb ihres Armenviertels geben kann. Wir wollen durch unser Tun den Kindern etwas Lebensfreude schenken«, berichtet Andrea Schumann, Gründerin des Vereins.

»Hilfe zu Selbsthilfe steht für den Verein an oberster Stelle«, so Mitgründerin Jenny Ziegler »Wir achten sehr darauf, was wirklich benötigt wird und wofür die Gelder eingesetzt werden.« Von den Spendengeldern wurde zum Beispiel unlängst die Sanierung eines Gebäudes finanziert, in dem künftig Kinder und Jugendliche unterrichtet werden.

»Meist unterstützen wir regionale Projek-



Dankeschönbesuch (v.l.): Serena Salzmann, Tim Reuter, beide Reuter Garten- und Landschaftsbau, Jennifer Ziegler und Andrea Schumann, beide Ubuntu. (Foto: pv)

te. Das Konzept von Ubuntu hat uns aber so überzeugt, dass wir gern bereit waren, etwas zu spenden. Die Gelder landen genau dort, wo sie gebraucht werden: Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Und das Wichtigste: Es wird nicht versucht, die Kultur zu verändern, der Verein ist lediglich unterstützend tätig«, sagt Tim Reuter Geschäftsführer von Reuter Garten- und Landschaftsbau.

Der Verein sammelt derzeit auch gebrauchte intakte Laptops, die als Lehrmittel vor Ort zum Einsatz kommen sollen.

## Schnäppchenjäger neigen eher zu Übergewicht

**London** (dpa). Wer sich im Supermarkt den Einkaufswagen vor allem mit Sonderangeboten füllt, ist mit größerer Wahrscheinlichkeit übergewichtig oder gar fettleibig. Diesen Zusammenhang zeigt eine Untersuchung der britischen Stiftung Cancer Research UK. Für die Autoren ist das vor allem deswegen besorgniserregend, weil Übergewicht mittlerweile als hoher Risikofaktor für mindestens 13 Krebsarten gelte. Die Experten plädieren deswegen dafür, die verführerischen Angebote gesetzlich zu reglementieren.

Zwei Schokoriegel zum Preis von einem, die Jumbotüte Chips oder die vergünstigte Palette Energydrinks: Es sind oft gerade Lebensmittel mit hohem Gehalt an Fett, Zucker oder Salz, die im Supermarkt im Angebot sind. Die Studie ergab, dass fast die Hälfte aller Schokoladen, Chips, Popcorn und herzhafter Snacks im Sonderangebot gekauft wurde. Für ihre Untersuchung analysierten die Wissenschaftler die Daten von 16 000 britischen Haushalten mit Blick auf ihr Einkaufsverhalten.

»Lebensmittel sind heute so billig wie nie zuvor«, sagt Ernährungspsychologin Joachim Westenhöfer. »Die Folge ist ein ungesunder Überkonsum.« In Deutschland gebe es zwar keine vergleichbaren Untersuchungen, allerdings wären ähnliche Ergebnisse wahrscheinlich: »Gerade bei Lebensmitteln gilt hierzulande eine »Geiz ist geil«-Mentalität.« In Deutschland sind nach Angaben des Robert-Koch-Instituts rund 15 Prozent der Kinder und Teenager zwischen 3 und 17 Jahren zu dick. Bei den Erwachsenen gelten 59 Prozent der Männer und 37 Prozent der Frauen als übergewichtig.

## Fahrradhändler freuen sich über gute Umsätze

**Wiesbaden** (dpa). Fahrradhändler machen in Deutschland weiterhin gute Geschäfte. Ihr Handelsumsatz hat sich 2018 im Vergleich zum Jahr zuvor um 11,9 Prozent gesteigert, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden anlässlich des Weltgesundheits-tags (7. April) berichtete.

Die Preissteigerungen bei den E-Bikes fielen dabei geringer aus als bei den konventionellen Fahrrädern. Ohne zusätzlichen Antrieb kosteten Fahrräder im Jahr 2018 durchschnittlich 4,5 Prozent mehr als 2015.

Bei den elektrisch unterstützten Rädern betrug die Steigerung nur 1,8 Prozent. Die allgemeinen Verbraucherpreise sind in der Spanne um 3,8 Prozent geklettert.

Tag	Uhrzeit	Nummer	Anbieter	Tarif	Nummer	Anbieter	Tarif
<b>Die günstigsten Anbieter für Ortsgespräche</b>							
Mo-Fr	0-7 Uhr	01028	Sparcall	0,10 Cent	01052	01052	0,92 Cent
Mo-Fr	7-19 Uhr	01028	Sparcall	1,66 Cent	01079	star79	1,84 Cent
Mo-Fr	19-24 Uhr	01052	01052	0,77 Cent	01013	Tele2	0,94 Cent
Sa, So	0-7 Uhr	01028	Sparcall	0,10 Cent	01052	01052	0,92 Cent
Sa, So	7-24 Uhr	01079	star79	1,49 Cent	01052	01052	1,92 Cent
<b>Die günstigsten Anbieter für Ferngespräche</b>							
Mo-Fr	0-7 Uhr	01028	Sparcall	0,10 Cent	01088	01088telecom	0,52 Cent
Mo-Fr	7-9 Uhr	010052	010052	0,84 Cent	010018	010018	1,34 Cent
Mo-Fr	9-18 Uhr	010052	010052	0,84 Cent	010018	010018	1,34 Cent
Mo-Fr	18-19 Uhr	010052	010052	0,84 Cent	010018	010018	1,34 Cent
Mo-Fr	19-24 Uhr	01013	Tele2	0,94 Cent	010018	010018	1,34 Cent
Sa, So	0-7 Uhr	01028	Sparcall	0,10 Cent	01088	01088telecom	0,77 Cent
Sa, So	7-24 Uhr	010018	010018	1,46 Cent	010052	010052	1,64 Cent
<b>Die günstigsten Anbieter für Mobilfunk</b>							
	0-24 Uhr	01052	01052	1,82 Cent	Günstige Call-by-Call-Anbieter ohne Anmeldung; Tarife in Cent pro Minute. Anbieter mit 0900-Nummern sind nicht berücksichtigt. Angaben ohne Gewähr. Stand: 4. April 2019. Teltarif-Leserhotline: 0900/1330100 (1,86 Euro/Min. aus dem T-Com-Netz; Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr) Nur Anbieter mit Tarifansage. Quelle: www.teltarif.de		
		010018	010018	2,81 Cent			
		01040	Ventelo	2,88 Cent			